

Aktionärsbrief CKW-Gruppe

Halbjahresergebnis 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Digitalisierung, neue Technologien, tiefe Grosshandelspreise ... Ein grosser Wandel der Energiebranche ist im Gange – und die Komplexität steigt. Je mehr diese Komplexität zunimmt, desto grösser wird der Wunsch nach einfachen, gesamtheitlichen Lösungen. Wir haben deshalb unsere neue Strategie konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet und stellen die Einfachheit für den Kunden in den Mittelpunkt. Die Basis dazu bilden unsere vier strategischen Kernelemente «Konsequente Kundenorientierung», «Profitables Wachstum», «Stärkung Kerngeschäft» und «Begeisterte Mitarbeitende».

Wir machen Energie einfach

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres haben wir intensiv an der Umsetzung der neuen Strategie gearbeitet. Wir wollen Energie einfach machen und unseren Kunden den Wunsch nach Lösungen aus einer Hand erfüllen. Das heisst nicht, dass wir alles verändern. Wir halten z.B. an unserer sehr guten regionalen Verankerung fest. Dieses Fundament nutzen wir, um mit innovativen Produkten und Dienstleistungen über die Zentralschweiz hinaus zu wachsen und neue Geschäftsfelder aufzubauen.

Ein Beispiel dafür ist unser neues Smart Energy Angebot. Damit adressieren wir sämtliche Bedürfnisse unserer Kunden rund um das Thema Energie: Von der eigenen Stromerzeugung, der Speicherung, der Elektromobilität bis hin zur CO₂-freien Wärmeerzeugung. Herzstück bildet eine intelligente Steuerung, die es ermöglicht, den Eigenverbrauch von selbst produziertem Solarstrom via Web oder Smartphone App zu optimieren und zu überwachen. Das Produktportfolio ist modular erweiterbar und wächst mit den zukünftigen Bedürfnissen unserer Kunden.

Diversifikation weiter ausgebaut

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Smart Energy Portfolio haben wir das Angebot im Bereich Gebäudetechnik erweitert. CKW hat erste energieeffiziente Wärmepumpen installiert und in Betrieb genommen. Mit dem neuen Heizungsrechner können sich unsere Kunden unter heizungsrechner.ckw.ch ein Bild machen, ob und wie sich der Einsatz einer Wärmepumpe für sie rechnet. Der Mehrwert für unsere Kunden liegt auf der Hand: Sie erhalten von CKW künftig sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand.

Grosses Potenzial bietet Smart Energy auch unseren Geschäftskunden. Unsere neue, grösste E-Flotte der Schweiz bewährt sich und ist bestes Beispiel dafür, wie die Mobilität der Zukunft aussieht: elektrisch. Unsere Ladelösungen eignen sich sowohl für den Heimgebrauch als auch für grosse Flotten.

Eine besondere Innovation ist CKW VoltControl. Der Spannungsregler für Gewerbebetriebe wird von CKW vollumfänglich in der Schweiz produziert und garantiert den Kunden substanzielle Strom- und Kosteneinsparungen.

Neue Wasserkraftwerke auf Kurs

Im Sinne unserer Kunden setzen wir uns für den Ausbau erneuerbarer Energien ein: So haben wir im November 2016 die dritte öffentliche Solaranlage in Betrieb genommen, auch die CKW-Tochter EW Altdorf hat mit «mein URstrom Sun» ein vergleichbares Produkt lanciert. Das neue EWA-Wasserkraftwerk Bristen produziert seit Dezember 2016 Strom und ist seit Ende März 2017 vollständig in Betrieb. Der Ausbau des Wasserkraftwerks Gurtellen kommt plangemäss voran, die Eröffnung findet im Herbst 2017 statt. Anfangs 2017 hat die Kraftwerk Göschenen AG die Bewilligung für ein Dotierkraftwerk im Urnerloch erhalten.



Herzstück von Smart Energy bildet eine intelligente Steuerung. Damit kann der Eigenverbrauch von selbst produziertem Solarstrom via Web oder Smartphone App optimiert und überwacht werden.

Wichtige Funktionen neu besetzt

Im laufenden Geschäftsjahr durften wir im Führungsteam des Bereichs Gebäudetechnik neue Kräfte mit wertvoller unternehmerischer Erfahrung willkommen heissen und zugleich verdienstvollen Führungskräften für ihre langjährige Tätigkeit danken. Allen voran gilt dies für den Wechsel an der Spitze. Felix Landert ist neuer Geschäftsführer und zugleich Mitglied der Geschäftsleitung der CKW-Gruppe. Felix Landert folgt auf Ueli Felder und wird die Umsetzung der Strategie von CKW im Bereich Gebäudetechnik konsequent weiter vorantreiben. Für Alois Furrer, der in Pension ging, konnte mit Adrian Meile ein kompetenter Nachfolger gefunden werden. Auch das EWA ist unter neuer Leitung: Werner Jauch folgt auf Jörg Wild als neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung. Werner Jauch verantwortete beim EWA zuvor die strategische und operative Führung des Bereichs Energie. Dieser Bereich wird ab 1. August 2017 neu vom Maschinen-Ingenieur und gebürtigen Urner Remo Burgener geleitet.

Neue Pfade hat die CKW-Tochter EWS eingeschlagen: Im Dezember 2016 verliess das Unternehmen nach 120 Jahren den Ortskern von Schwyz und bezog den neuen Geschäftssitz in Ibach/SZ. In den Neubau hat die EWS AG rund 10 Mio. Franken investiert. Der neue Geschäftssitz und der neue Auftritt als «Team rot» sind Zeichen für die Aufbruchstimmung der 128 Mitarbeiter unter Geschäftsführer Peter Suter.

Neuer Markenauftritt steht bevor

Die Optimierung von Prozessen und Systemen sowie die Stärkung der Innovationskraft beschäftigen uns täglich. Wir treiben die Vereinfachung noch einen Schritt weiter und werden schon bald mit einem neuen Markenauftritt auf uns aufmerksam machen. Soviel sei verraten: Die CKW-Gruppe macht sich nicht nur fit für die Zukunft, sie rückt näher zusammen. Lassen Sie sich überraschen und achten Sie auf den neuen Auftritt von CKW. In Kürze ist es soweit. Besuchen Sie zum Beispiel bald unsere neue Webseite www.ckw.ch.

Centralschweizerische Kraftwerke AG

Andrew Walo
Präsident des Verwaltungsrats

Felix Graf
CEO

Tiefe Energiemarktpreise und Stillstand KKL belasten Ergebnis

Die CKW-Gruppe erzielte im 1. Halbjahr 2016/17 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 65,6 Mio. CHF und liegt damit 22,1 Mio. CHF unter dem Vorjahr. Die nachhaltig tiefen Energiemarktpreise und der ausserplanmässige Stillstand des Kernkraftwerks Leibstadt führten zu dieser Ergebnisentwicklung. Dabei konnte die Gesamtleistung mit 454,6 Mio. CHF gehalten werden.

CKW sichert ihre Energieproduktion rollierend ab. Der Preiszerfall der Grosshandelspreise in den letzten Jahren drückt sich in einem tieferen Betriebsergebnis der laufenden und der kommenden Berichtsperioden aus. Von den tiefen Marktpreisen profitieren marktberichtigte Kunden, welche ihre Energieversorgung zu historisch tiefen Preisen vornehmen können. Weiter führten Auflagen der Eidg. Elektrizitätskommission (ElCom) zu tieferen anrechenbaren Gestehungskosten und damit zu einer weiteren Reduktion des Ergebnisbeitrages. Diese Auflagen der ElCom wurden durch das Bundesgerichtsurteil vom 20. Juli 2016 gestützt. Das führte zu einer Gesamtleistung im Segment Energie von 179,2 Mio. CHF, welche 6,6 Prozent unter dem Vorjahr liegt.

Der ausserplanmässige Stillstand des Kernkraftwerks Leibstadt und weiter gestiegene Produktionskosten beeinflussten die Beschaffungsseite negativ. Durch die tieferen Produktionsmengen reduzierte sich die Flexibilität der Energievermarktung und schränkte damit die Ertragsmöglichkeiten ein. Das Ergebnis im 1. Halbjahr 2016/17 im Segment Energie sank von 39,1 Mio. CHF auf 4,3 Mio. CHF.

Das Übertragungsnetz der CKW wurde 2013 an die nationale Netzgesellschaft, Swissgrid AG, übertragen. Die ursprüngliche Bewertungsmethodik dieser Anlagen wurde von CKW und weiteren ehemaligen Eigentümern der schweizerischen Übertragungsnetzanlagen erfolgreich angefochten. Eine Bewertungsanpassung führte nun zu einer zusätzlichen nachträglichen Entschädigung in der Höhe von 13,5 Mio. CHF (exkl. Zinsanteil). Dadurch verbesserte sich das Ergebnis im Segment Netze auf 57 Mio. CHF. Die Gesamtleistung erhöhte sich zudem durch höhere Abgaben und Gebühren (KEV) ergebnisneutral um 4 Mio. CHF auf 214 Mio. CHF. Die Auslastung des Datacenters Luzern entwickelt sich weiter sehr positiv und unterstützt das breite Dienstleistungsangebot von CKW.

Die Gesamtleistung im Segment Gebäudetechnik konnte im 1. Halbjahr 2016/17 mit über 70 Mio. CHF gehalten werden. Die kalten Witterungsbedingungen im Januar 2017 sowie der hohe Preisdruck in diesem Dienstleistungssektor führten dazu, dass die Gesamtleistung des Vorjahres nicht übertroffen werden konnte und das Betriebsergebnis mit 4,3 Mio. CHF um 4,4 Prozent unter dem Vorjahr liegt.

Das konsolidierte Betriebsergebnis der CKW-Gruppe sank um 25,2 Prozent und liegt bei 65,6 Mio. CHF. Insgesamt führte dies zu einem Unternehmensergebnis von 58,6 Mio. CHF. Dieses liegt 23 Prozent unter dem Vorjahr.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sank zusammen mit dem tieferen Unternehmensergebnis. Das solide Finanzvermögen der CKW führt aktuell zu Negativzinsen. Um die Belastung aus Negativzinsen zu reduzieren, wurde in den vergangenen Monaten das Umlaufvermögen optimiert, was zu einem tiefen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 7 Mio. CHF führte.

Die Bruttoinvestitionen verblieben mit über 40 Mio. CHF auf Vorjahresniveau. Die Devestition eines Verwaltungsgebäudes in der Vorjahresperiode hatte die Nettoinvestitionen auf 35 Mio. CHF reduziert und den Free Cash Flow begünstigt. Dieser liegt für das 1. Halbjahr 2016/17 bei -35,1 Mio. CHF.

Ausblick

CKW erwartet bis auf weiteres keine signifikante Veränderung des sehr herausfordernden Marktumfeldes mit nachhaltig tiefen Energiemarktpreisen und hohem Margendruck. Deshalb wird CKW in diesem Umfeld ihre Strategie weiterhin konsequent umsetzen und ihren Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts mit innovativen Produkten vorantreiben.

Kennzahlen der CKW-Gruppe

		1. Halbjahr 2016/17	1. Halbjahr 2015/16	Veränderung
Gesamtleistung	in Mio. CHF	454,6	451,1	0,8%
Segment Energie	in Mio. CHF	179,2	191,9	- 6,6%
Segment Netze	in Mio. CHF	214,0	194,7	9,9%
Segment Gebäudetechnik	in Mio. CHF	70,1	70,8	- 1,0%
Konsolidierungseffekte	in Mio. CHF	- 8,7	- 6,3	38,1%
EBIT	in Mio. CHF	65,6	87,7	- 25,2%
Segment Energie	in Mio. CHF	4,3	39,1	- 89,0%
Segment Netze	in Mio. CHF	57,0	44,1	29,3%
Segment Gebäudetechnik	in Mio. CHF	4,3	4,5	- 4,4%
Unternehmensergebnis	in Mio. CHF	58,6	76,1	- 23,0%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	in Mio. CHF	7,0	52,9	- 86,8%
Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen	in Mio. CHF	- 42,1	- 35,0	20,3%
Free Cashflow	in Mio. CHF	- 35,1	17,9	- 296,1%
Bilanzsumme am 31.03.	in Mio. CHF	2'182,9	2'162,9	0,9%
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen am 31.03.	in Mio. CHF	1'438,8	1'506,8	- 4,5%
Eigenkapitalquote	in %	65,9%	69,7%	- 3,8 PP